

Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

II. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 137 / II
Eingangsdatum:	24.09.2002
Weitergabedatum:	24.09.2002
Fällig am:	08.10.2002
Beantwortet am:	18.10.2002
Erledigt am:	18.10.2002

Irmgard Franke-Dressler GRÜNE
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Sonderpädagogische Förderung

1. Ist geplant den Aufgabenbereich der Sonderpädagogischen Förderzentren zu erweitern?
2. Wenn ja, welche Bereiche sollen hinzukommen?
3. Sind weitere sog. Dehnungsklassen oder Diagnose-Förderklassen geplant?
4. Wenn ja, an welchen Standorten?
5. Wie hoch ist der derzeitige Anteil der diagnostizierten Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den 1. Klassen der Grundschulen in % und absolut?
6. Wie viele davon sind sog. ADS-Kinder oder Kinder mit Lern- und/oder Verhaltensstörungen?

Franke-Dressler

Antwort des Bezirksamtes

Zu o.g. Kleinen Anfrage kann nach Rücksprache mit dem Landesschulamt, Außenstelle Steglitz-Zehlendorf Folgendes mitgeteilt werden:

Zu 1.:

Es sind keine Planungen bekannt, den Aufgabenbereich der Sonderpädagogischen Förderzentren zu erweitern.

Zu 2.:

Entfällt auf Grundlage der Antwort zu 1.

Zu 3.:

Für die Paul-Braune-Schule ist eine weitere Dehnklasse geplant.

Zu 4.:

Siehe Antwort zu 3.

Zu 5.:

Der derzeitige Anteil der diagnostizierten Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf in den 1. Klassen der Grundschulen liegt bei ca. 3 % (ca. 60 Kinder), wobei ca. die Hälfte dieser Kinder unter 6 Jahre alt sind.

Zu 6.:

Siehe beigefügte Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Erik Schrader
Bezirksstadtrat

LSA II Q 21
Hr. Migulla
Tel.: 9026 6266

Rückgabe bitte
bis spätestens zum 24.09.2002
an LSA II Q 21
(Fax: 9026-6003)

13.08.2002

3 Empfehlungen der Förderausschüsse *im Vorgriff* auf die angestrebte Förderung im Schuljahr 2002/2003

3.1 Zahl der Empfehlungen - soweit sie vor Eintritt in die 1.Klasse erfolgten:

- Aufnahme in eine Integrationsklasse/Einzelintegration in
- Aufnahme in eine sonderpädagogische Kleinklasse in
- Aufnahme in eine sonderpädagogische Förderklasse in
- Aufnahme in eine Sonderschule in
- Sonstige Empfehlung (z.B. Zurückstellung, Wiedervorstellung nach einem Jahr usw.) in

49 Fällen } x1)
6 Fällen } Gesamtzahl mit
25 Fällen } mit d. Gesamtzahl
12 Fällen } in Spalte 1, Tab.
5 Fällen } übereinstimmend

3.2 Zahl der Empfehlungen für Schüler der Klassenstufe 6/vor dem Wechsel zur Oberstufe

- Aufnahme in eine Integrationsklasse/Einzelintegration in
- Aufnahme in eine sonderpädagogische Kleinklasse in
- Aufnahme in eine sonderpädagogische Förderklasse in
- Aufnahme in eine Sonderschule in
- Sonstige Empfehlung

38 Fällen } x2)
Fällen } Gesamtzahl mit
Fällen } mit der Gesamtzahl
18 Fällen } in Spalte 1, Tab.
2 Fällen } übereinstimmend

4 Zahl der von der Schulaufsicht **abweichend** von der Empfehlung der Förderausschüsse entschiedenen Fälle (insgesamt):

4.1 Gründe für die abweichende Entscheidung:

- fehlende personelle Ressourcen } *Ablehn. LSW Schulbereich*
- fehlende sächliche Ressourcen
- Elternwunsch
- andere Gründe

5 }
2 Fälle }
3 Fälle }
Fälle }

4.2 Zahl der Fälle, in denen der Empfehlung des Förderausschusses für Integration nicht entsprochen wurde:

4.3 Zahl der Fälle, in denen Rechtsmittel eingelegt wurde:

5 Zahl der Schüler, die im Schuljahr 2001/2002 (Stichtag: 03.07.2002) von der Grundschule auf eine Sonderschule wechselten:

6 Zahl der Schüler, die im Schuljahr 2001/2002 von der Sonderschule auf allgemeine Grund- und Oberschulen wechselten (Stichtag: 03.07.2002):
- davon **ohne** sonderpädagog. Förderbedarf
- davon **mit** sonderpädagog. Förderbedarf

7 Zahl der Schüler, bei denen im Schuljahr 2001/2002 der bisherige sonderpädagogische Förderbedarf lt. Empfehlung der Förderausschüsse nicht mehr vorlag ("Aberkennung" des Status: Sonderpädagogischer Förderbedarf)

1
22
3 }
1 }
2 }
28
(Anfrage Ro.)

LSA 06 II A 1 v. Bongartz

Stellenzeichen/Unterschrift/Datum

23.9.02

Für evtl. Rückfrage: - telefonisch -

6321-73

Char unter:

Statistische Erhebung: Förderausschüsse im Schuljahr 2001/2002

1

1 Zahl der Förderausschüsse im Schuljahr 2001/2002 insgesamt:

1.1 Von allen Förderausschüssen fanden

- an Sonderschulen
- an Sonderpädagogischen Förderzentren
- an Grundschulen
- an Oberschulen
- an sonstigen Einrichtungen

363	}	
22	statt.	
71	statt.	
265	statt.	
6	statt.	
2	statt.	

2. Sonderpädagogischer Förderbedarf wurde festgestellt in

2.1 davon wurde

- **erstmalig** in
 - **erneut** (z.B. wegen veränderten/zusätzlichen Förderbedarfs) in
- sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt.

296	Fällen;
167	Fällen,
129	Fällen

2.2 Der sonderpädagogische Förderbedarf wurde im Schuljahr 01/02 für Schüler der Vorklassen, Klassenstufen 1-9/10 wie folgt (keine Mehrfachnennungen) festgestellt

Schüler/in befand sich z.Zt. der Feststellung in:	Vorkl. E1/KI x)	E2/1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.	5.Kl.	6.Kl.	7.Kl.	8.Kl.	9., 10.Kl.
Förderschwerpunkte (alte Bezeichnungen wurden aus pragmatischen Erwägungen beibehalten):	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Blinde	2		1		1			1		
Sehbehinderte	2		2	2	1		1		2	
Gehörlose										
Schwerhörige	4									
Sprachbehinderte	8	3	2	2			1			
Körperbehinderte	33	8	9	3	9	6	13	3		
Verhaltensgestörte	13	8	7	12	6	4	10	1		
Lernbehinderte	12	9	6	7	6	8	30	2		2
Geistigbehinderte	7				2	1	3			
Autisten	1						1			
Schwerstmehrfachbehinderte										
Gesamtzahl	82	28	27	26	25	19	59	7	2	2

= 296

Sopäd. F. Kl.

13 | 4 | 2

x) Hierbei sind auch Kinder zu berücksichtigen, die z.Zt. der Feststellung keine schulische Einrichtung oder eine andere Institution (freier Träger) besuchten.

95 | 32 | 29